

Newyork, 11. Juli, Abends 6 Uhr. (W. L. B.) [Schluß-Course] Gold-Agio —. Wechsel auf London 4, 85 $\frac{1}{2}$. 5proc entige fundirte Anleihe 103 $\frac{1}{4}$. 4proc. fund. Anleihe 1877 101 $\frac{1}{4}$. Crie-Bahn 27 $\frac{1}{4}$. Baumwolle in Newyork 12 $\frac{1}{2}$, do. in New-Orleans 11 $\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum in Newyork 6 $\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum in Philadelphia 6 $\frac{1}{2}$. Mehl 4, 20. Mais (old mixed) 45. Rother Winterweizen 1, 20. Kaffee Rio 13 $\frac{1}{2}$. Havanna-Zucker 6 $\frac{1}{2}$. Getreidefracht 4 $\frac{1}{2}$. Schmalz (Markt Wilcox) 6 $\frac{1}{2}$. Speck (short clear) 5. Centralbank —.

Berlin, 12. Juli. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]

	Cours vom 12.	11.	Cours vom 12.	11.
Weizen.	Rubel	Juli-Aug.	Rubel	—
Juli-Aug.	194 —	Juli-Aug.	56 —	
Sept.-Oct.	197 50	Sept.-Oct.	56 —	
Roggen.				
Juli-Aug.	119 50	Spiritus.	53 60	
Sept.-Oct.	124 75	Loco.	53 20	
Oct.-Nov.	128 50	Juli-Aug.	53 3	
Hafer.		Aug.-Sept.		
Juli	128 —			
Juli-Aug.	128 —			
Stettin, 12. Juli, — Uhr — Min. (W. L. B.)				
Cours vom 12.	11.	Cours vom 12.	11.	
Weizen.	Rubel	Juli-Aug.	Rubel	—
Juli-Aug.	193 —	Juli-Aug.	55 50	
Sept.-Oct.	195 —	Sept.-Oct.	56 25	
Roggen.				
Juli-Aug.	114 50	Spiritus.	54 60	
Sept.-Oct.	121 —	Loco.	53 40	
Petroleum.				
Sept.-Oct.	7 90	Aug.-Sept.	53 40	
		Sept.-Oct.	53 30	

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Rom, 12. Juli. Bisher sind folgende sichere Mitglieder des neuen Cabinets: Gattoli Ministerpräsident und Neujeres, Villa Inneres, Grimaldi Finanzen, Vaccarini Arbeiten, Terez Unterricht. Andere Glieder des Cabinets sind noch unentschieden.

London, 11. Juli. Nachts. Unterhaus. Abendssitzung. Gray beantragt zu Northcote's Antrag den Unterantrag, worin das Verfahren des Sprechers als unberechtigt bezeichnet wird. Nach zweistündiger Debatte wurde Gray's Amendment mit 292 gegen 24 Stimmen verworfen und Northcote's Antrag ohne Abstimmung mit anhaltendem Beifall angenommen.

London, 12. Juli. Die Yacht „Euchantress“ ist mit Louis Napoleon Nachmittags von Portsmouth in Woolwich eingetroffen. Nach einer an Bord der Yacht abgehaltenen Messe wurde der Sarg im feierlichen Zuge nach der Totenkapelle gebracht, wo er behufs der Identifizierung und Einbalsamirung der Leiche geöffnet wurde. Der Prinz von Wales, die Herzöge von Cambridge, Connaught, Edinburg und der Kronprinz von Schweden trafen um 4 Uhr ein und begaben sich in die Kapelle, der Identifizierung der Leiche beizuwohnen. Um 6 Uhr wurde der Sarg auf die Lafette einer Kanone gestellt und setzte sich der Zug unter Escorte eines Artillerie-Detachements nach Chislehurst in Bewegung.

Konstantinopel, 12. Juli. Der Sultan theilte dem Fürsten von Bulgarien bei seinem Besuche mit, daß sich in kürzester Frist ein besonderer Abgesandter nach Sofia begeben werde, um dem Fürsten den Investiturberat zu überbringen.

Haag, 12. Juli. Das Gesamt-Ministerium wiederholte sein Entlassungsgesuch.

Handel, Industrie &c.

Görlitz, 10. Juli. [Getreidemarktbericht von Max Steinisch.] Die immerwährenden Regengüsse so kurz vor der Ernte üben auch hier auf die Gemüther naturgemäß einen ebenso erregten Einfluß aus, wie an anderen Plätzen und neigt sich die Stimmung immermehr à la hausse. — Trotzdem ist durchaus noch nicht als feststehend anzunehmen, daß die Preise ferner steigend verbleiben; denn wenn irgend die Witterung sich wieder besser gestaltet, so haben wir, in unserer Gegend vorwiegend in Weizen, eine brillant quantitative Ernte in Aussicht; auch hat die Erfahrung gelehrt, daß gerade in Folge der durch den Regen etwa auszuwachsenden Qualitäten Preise sehr gedrückt sind. — Roggen und Kartoffeln dürften weniger gute Resultate liefern, da viele Stücke lückenhaft und durch den Frost gelitten haben. Der Hafer- und Gerstenstand berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. — Auf unserem heutigen Markt machte das Regenwetter auch seinen Einfluß geltend und erfreute sich namenlich Roggen — inländische seine Sorten — sehr gute Aufnahme; es wurden hierfür auch erhöhte Preise bewilligt. — Für Weiß- und Gelbweizen war wenig reger Begehr und blieben die Umsätze hierin ganz unbedeutend, doch werden auch höhere Notirungen bewilligt. Gerste bleibt in Ermangelung guter Qualitäten geschäftlos, dagegen ist für Hafer sehr starke Frage vorhanden und wurde das Vorhandene zu stark erhöhten Preisen aus dem Markte genommen. — Mais vernachlässigt. — Futterkleien sind jetzt mehr beachtet.

Bezahlt wurde per 85 Kilo Brutto: Weizweizen Mark 17 $\frac{1}{4}$ —17 $\frac{1}{2}$ = pro 1000 Kilo Netto M. 205—211. Gelbweizen Mark 15 $\frac{1}{2}$ —16—16 $\frac{1}{2}$ = pro 1000 Kilo Netto Mark 185—196. Roggen Mark 12—12,60 = per 1000 Kilo Netto M. 143—150. galizischer M. 10,50—11 = pro 1000 Kilo Netto Mark 125—131. Gerste pro 75 Kilo Brutto Mark 9—10,50 = per 1000 Kilo Netto M. 122—142. Hafer pro 50 Kilo Netto M. 6,50—6,75 = 1000 Kilo Netto Mark 130—135. Erbsen pro 80 Kilo Brutto Mark 12—15 = pro 1000 Kilo Netto Mark 133—167. Widen pro 80 Kilo Brutto Mark 11 $\frac{1}{2}$ = pro 1000 Kilo Netto M. 128. Lupinen, gelb, pro 80 Kilo Brutto M. 8—8 $\frac{1}{2}$ = pro 1000 Kilo Netto M. 89—95. Mais per 50 Kilo Netto Mark 5,90 Br., Roggenkleie per 50 Kilo Netto Mark 4,75 Br., Weizenkleie pro 50 Kilo Netto Mark 3,75 Br., Napfschalen per 50 Kilo Netto Mark 6,50 Br.

* Schweidnitz, 11. Juli. [Productenmarkt.] Der heutige Getreidemarkt verkehrte in sehr fester Haltung und wurden bei reger Kauflust für sämmtliche Cerealien höhere Preise bewilligt. — Man zahlte für Weißweizen 18,50—20 M., Gelbweizen 17,20—18,80 M., Roggen 12,80 bis 14,20 M., Gerste 11,20—13 M., Hafer 11,50—12,50 M. per 100 Kilo Netto.

Posen, 11. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: regnerisch. — Roggen: ohne Handel. Spiritus: fest. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis: — Mark. Juli 52,10—52,30 M. bez., August 52,30 M. bez., September 52,50 M. bez. u. Gd., October 50,60—50,70 M. bez. u. Br., November 48,90 M. Br. u. Gd., Decbr. 48,50 M. Br. u. Gd.

Königsberg i. Pr., 11. Juli. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Riebenhausen. Getreide-, Wolle- u. Spiritus-Comm.-Geschäft.] Spiritus loco fest. Termine behauptet. Ohne Zufuhr. Gefündigt — Liter. Loco 57 $\frac{1}{2}$ M. Br., 57 M. Gd., 57 M. bez., Juli 57 $\frac{1}{2}$ M. Br., 56 $\frac{1}{2}$ M. Gd., 56 $\frac{1}{2}$ M. bez., August 57 $\frac{1}{2}$ M. Br., 56 $\frac{1}{2}$ M. Gd., September 57 $\frac{1}{2}$ M. Br., 57 M. Gd., September-October 56 M. Br., 55 M. Gd.

Cz. S. [Berliner Viehmarkt.] Freitag, 11. Juli. Auftrieb: 96 Rinder, nur aus II. und III. Waare bestehend und wenige Stücke zu 40—50 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. 764 Schweine, mittlere Waare mit 42—44 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht verkauft. 553 Kübler, in gutem Begehr, 35—45—50 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. 866 Hammel, von denen nur 91 Stück schlachtbares Vieh zu sehr divergirenden Preisen untergebracht wurden. Die 755 Stück Weidevieh blieben unverkauft.

Cz. S. Frankfurter Johanni-Messe (II). Die Bedeutung der Johanni-Messe für Tuche und Buckskins nimmt von Messe zu Messe ab. Auch

diesmal waren größere Fabrikanten fern geblieben ebenso fehlte von Käufern das Ausland. Die Hauptreisanten setzten sich aus Detaillisten der östlichen preußischen Provinzen zusammen. Außer Berliner Exporteuren war nur ein größeres Hamburger Haus als Einkäufer erschienen. Der Grund für den geringen Besuch der Frankfurter Johanni-Messe ist darin zu suchen, daß die Saison für Sommer- und Herbststoffe ziemlich beendet, für Winterstoffe Frankfurt aber nicht der geeignete Markt ist. Besonders war die Messe von Fabrikanten der Niederlausitz und Schlesiens, welche theilweise mit Großlager, theilweise nur mit Mustern erschienen waren. Vor der Messe hatte sich in leichten und Mitteltuchen und Buckskins in den betreffenden Fabrikstädten, wie Dorst, Cottbus, Spremberg, ziemlich gute Frage gezeigt, so daß Verkäufer für ihre meist noch aus alten, zu theueren Preisen erworbenen Wollen hergestellten Fabrikate höhere Forderungen stellen zu können glaubten. Die Hoffnungen auf Preiserhöhungen haben sich jedoch nur für die leichteren Stoffe realisiert, welche einen unbedeutenden Mehrwert durchsetzen konnten, während im Uebrigen der Preisstand gegen die Reminiscent-Messe unverändert blieb. Schwarze glatte Waare zeigte sich vernachlässigt. Sehr begehrt und gut bezahlt waren Nouveautés in englischen Garnen, wie sie namentlich Cottbus fabricirt. Gute moderne Anzugsstoffe aus Gaben, Cottbus, Großenhain &c. gingen in mäßigen Posten fort. Spremberger leichte Buckskins hatten normales Geschäft. Andere Fabrikate fanden geringe Beachtung. Die Kaufstätigkeit scheint sich im Ganzen auf Deckung des nächsten Bedarfs zu beschränken und dürfen von dem zugeführten Quantum höchstens $\frac{1}{2}$ verkauft sein. Für Manufacturwaren und verwandte Branchen bot die Messe wenig Beachtenswerthes. Hiesige größere Häuser blieben derselben gänzlich fern und der Verkehr zeigte mehr das Gepräge eines Jahrmarktes, als einer internationalen Verkaufsstätte. Da die Umsätze und die gezahlten Preise maßgebende Beurtheilung für die Lage des Geschäfts ausschließen, so ist eine Detaillirung derselben unstatthaft.

Concurs-Öffnungen.

Über das Vermögen des Kaufmanns Carl August Sengewein, Inhabers der Firma: C. A. Sengewein zu Braunschweig. Termin: 29. Juli. — Über das Vermögen des Schuhmachermeisters und Kaufmanns Carl Johann Hey, in Firma: C. Hey zu Posen. Zahlungseinstellung: 1. Mai. Einstweiliger Verwalter: Agent Samuel Hänsch. Erster Termin: 25. Juli. — Über das Vermögen des Kaufmanns Leopold Lewinick zu Sensburg. Zahlungseinstellung: 1. Juli. Einstweiliger Verwalter: Stadtämmerer August Bartel. Erster Termin: 18. Juli. — Über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Kehler in Berlin. Zahlungseinstellung: 15. Februar. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Brindmeyer. Erster Termin: 19. Juli. — Über das Vermögen des Kaufmanns Louis Ruppin zu Glogau. Zahlungseinstellung: 1. Juli. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Ezechiel Samuel. Erster Termin: 17. Juli. — Über den Nachlaß des Kaufmanns H. Bernoth zu Heinrichswalde. Zahlungseinstellung: 3. Januar. Einstweiliger Verwalter: Particulier August Schulz. Erster Termin: 11. Juli.

Schiffahrtslisten.

Die Schleuse bei Brandenburg a. d. H. passirten: 9. Juli. Von Stettin nach Burg an Reutermann 1350 Cr. Hafer; von Dömnitz nach Magdeburg an unbekannt 1914 Cr. Hafer; von Stettin nach Bernburg an unbekannt 2000 Cr. Roggen; von Stettin nach Magdeburg an Jacoby 1300 Cr. Mehl; desgl. 400 Cr. Mehl; desgl. an unbekannt 300 Cr. Mehl; von Berlin nach Halle an Hildebr. 2000 Cr. Roggen; von Berlin nach Hamburg an Wiegert 1300 Cr. Mehl; von Breslau nach Magdeburg an Oberbreiter 2300 Cr. Gerste.

Die Elbbrücke bei Magdeburg passirten: Neustadt-Budau, 9. Juli. Clemens, Kohlen, von Hamburg nach Dessaу. — Rehle, desgl.

Swinemunder Einfuhrliste. Hamburg: Amanda Johansen, Ferdinand Jahn u. Co. 154 Stück Blaubolz; Ordre 430 Stück do., 138 Stück Gelbholz. — Neval: Archimedes, Niemer, Eugen Rüdenburg 240 Sac Mohn; A. Lübeck 583 Tschwt Roggen; Ordre 150 Sac Grüne, 502 Ballen Codilla, 1500 Tschwt Roggen. — Newcastle: Denham, Lambert, J. F. Eschricht 1050 Do. Steinohlen. — Burntisland: Windermere, Campbell, Blechschmidt und Louis Berlin 689 Do. Kohlen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. Stein.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.